



Präsidium des Grossen Gemeinderates  
c/o Stadtkanzlei  
Stadthaus  
6300 Zug

Zug, 2. Juli 2013

### Expats in der Stadt Zug – integriert oder separiert?

In der Stadt Zug liegt der Ausländeranteil bei ca. 33.4%. Viele dieser Ausländer sind sogenannte Expats, die im Zuge der Globalisierung für eine gewisse Zeit nach Zug kommen. Expats sind wichtige Arbeitskräfte für den Wirtschaftsstandort Zug sind, die auch nach dem Credo „fordern und fördern“ integriert werden müssen.

Es wird zum Teil behauptet, dass eine Mehrheit dieser Expats kaum oder nur geringes Interesse hat, sich mit den lokalen Gegebenheiten vertraut zu machen und den Kontakt mit Schweizern suchen. Solche Wahrnehmungen sind natürlich immer subjektiv und darum eine objektive Beurteilung / Analyse längst überfällig.

Aufgrund dieser Ausgangslage stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

1. **Wie gut integriert sind Expats in der Stadt Zug? (Hier ist eine objektive Einschätzung aufgrund von Fakten, Statistiken, Umfragen etc. gewünscht). Und wie gross ist deren Anteil an der Anzahl von Ausländerinnen und Ausländern in der Stadt Zug?**
2. Der Zuger Stadtrat Andreas Bossard sagt am 27. Februar 2013 am Schweizer Fernsehen (Rundschau), dass Expats wenig Interesse zeigen und z.B. der Anteil am Neuzuzüger-Anlass sehr gering ist. Weiter sagt er, dass sich viele Zuger in der Stadt Zug fremd fühlen. (<http://www.srf.ch/sendungen/rundschau/italien-wahlen-th-straubhaar-expats-anti-aggression-teil-2>)

**Ist dies die Meinung des gesamten Stadtrats? Wird diese Aussage von Stadtrat Bossard aufgrund der Analyse (vgl. Frage 1) bestätigt?**

3. Der Neuzuzüger-Anlass findet ausschliesslich auf Deutsch statt. Auch sehr integrationsfreudige ausländische Neuzuzüger werden nicht gerade von Tag 1 an Deutsch können.  
**Warum wird dieser Anlass nicht auch in Englisch oder einer weiteren Fremdsprache durchgeführt?**

4. Welche Rahmenbedingungen / Möglichkeiten bietet die Stadt Zug für Expats und ausländische Zuzüger im Allgemeinen an?
5. Bezüglich Integration / Information von Ausländern werden ja einige Möglichkeiten vom Kanton angeboten. So zum Beispiel der Zuger „Expat Guide“. Sollen solche Angebote auch weiterhin an den Kanton „delegiert“ werden? Was sind Angebote, die die Stadt Zug in Zukunft selber übernehmen möchte?
6. Sieht der Stadtrat aufgrund der Bestandesaufnahme (Frage 1) weiteren Handlungsbedarf?

Im Voraus besten Dank für eine möglichst rasche schriftliche Beantwortung dieser Fragen.

Gemeinderat FDP Stadt Zug

Etienne Schumpf



Gemeinderätin FDP Stadt Zug

Eliane Birchmeier

